

INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

Schnittstelle zur Welt

Die Abteilung für internationale Angelegenheiten im Bundesministerium für Inneres ist zuständig für alle offiziellen Auslandsaktivitäten des Innenministers.

Die Abteilung I/4 (internationale Angelegenheiten) ist bei der Änderung der Geschäftseinteilung im Dezember 2000 neu geschaffen worden. Sie ist die "Außenabteilung" des Innenministeriums. Abteilungsleiterin Mag. Alice Höller ist seit 1993 im Innenressort tätig und hat ihre Laufbahn in dem damals für Schengen-Angelegenheiten zuständigen Referat begonnen. Höller und ihr Team koordinieren die internationalen Angelegenheiten des Ressorts. Sie erarbeiten mit den jeweils sachlich zuständigen Dienststellen einen einheitlichen Ressortstandpunkt und vertreten diesen nach außen – sei es im Rahmen bilateraler Kontakte gegenüber den Institutionen der EU oder im Rahmen sonstiger internationaler Arbeitsgespräche.

Darüber hinaus managen sie die offiziellen Besuche, stellen Kontakte her. Dazu sind genaue Kenntnisse über die Entwicklungen in den Ländern nötig, mit denen Österreich im Bereich der inneren Sicherheit zusammenarbeitet. Die neuen Verbindungsbeamten sind dabei eine wesentliche Hilfe; sie verfolgen vor Ort die Entwicklungen und berichten die wesentlichen Tendenzen nach Wien. Die Abteilung ist außerdem Schnittstelle zum Außenministerium und zu den Gremien der EU. Diesen kommt besondere Bedeutung zu, seit wesentliche Bereiche durch EU-Gremien geregelt werden.

Drei Referate

18 Frauen und Männer in drei Referaten arbeiten in der Abteilung für internationale Angelegenheiten. Mag. Ilse Stadlmann leitet das Referat I/4/a (EU-Angelegenheiten). Sie war vorher im Landwirtschaftsministerium als EU-Expertin tätig. Während des EU-Ratsvorsitzes Österreichs im zweiten Halbjahr 1998 war die Juristin in Brüssel an der Ständigen Vertretung verantwortlich für die Koordinierung der Präsidentschaft, die Abstimmung mit dem Generalsekretariat des Rates und der Kommission, und sie war Ansprechpartnerin für alle anderen EU-Mitgliedsstaaten. Das Referat ist die Schnittstelle des Ressorts zur Europäischen Union. Ilse Stadlmann und ihre Mitarbeiter beschäftigen sich mit allen EU-Materien, die das Innenministerium betreffen: EU-Einwanderungs-, Grenz- und Asylfragen, EU-Bestimmungen über die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen. Sie wirken im Rahmen der EU an der Grundpositionierung für das Ministerium mit. Die EU-Expertin ist laufend in Kontakt mit den Ständigen Vertretern Österreichs in der EU sowie den anderen Mitgliedstaaten, der Kommission und dem Generalsekretariat des Rates. Das Referat ist Ansprechpartner in EU-Fragen für alle anderen Ministerien.

"Die Vorbereitung von Kompromisstexten in legal English und Vorschlägen Österreichs im Rahmen der Konsensfindung beim Rat, dem SCIFA oder dem Artikel 36-Ausschuss, um die Position Österreichs in der EU zu vertreten und durchzusetzen, ist eine heikle Sache. Wenn man shall mit may verwechselt kann das schwer wiegende Folgen haben, oder wenn man nichts sagt, gilt das auf EU-Ebene als Zustimmung", erläutert die Juristin.

Herzstück des Referats ist das EU-Informationssystem, eine Datenbank, von der wichtige EU-Dokumente, Protokolle von Ratsarbeitsgruppen und sonstige wichtige EU-Informationen für das Innenministerium abgerufen werden können. Die Datenbank wird täglich aktualisiert.

Protokollangelegenheiten

Dr. Eveline Midha ist Leiterin des Referats I/4/b (Protokollangelegenheiten). Sie und Brigitte Slepicka organisieren die offiziellen Auslandsbesuche des Ministers, wickeln offizielle Besuche beim Minister ab, sind verantwortlich für Protokoll und Zeremoniell, bereiten Ordens- und Dekretverleihungen sowie Gastgeschenke vor, sorgen für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung ausländischer Gäste des Ministers. Jede Veranstaltung läuft nach einem bestimmten Schema ab. "Wir suchen Orte, Arrangement, Blumen, Getränke, Essen und Füllfedern aus", sagt Midha. Seit 1993 ist sie im Innenministerium tätig; seit 1. Dezember 2000 in der Abteilung I/4. Vorher arbeitete sie in der Abteilung III/15 (Integrations- und Wanderungswesen). "Die Arbeit ist interessant und vielseitig, man lernt viele Menschen kennen", betont die Protokollchefin.

"Meine Fremdsprachenkenntnisse kommen mir bei der Arbeit zugute", erläutert Brigitte Slepicka, die im Jänner 2001 von der Wiener Polizei ins Innenministerium wechselte. Die Sicherheitswachebeamtin ist ausgebildete Musikerin und hat vorher die Polizeimusik Wien als Hornistin verstärkt. Slepicka beherrscht Englisch, Französisch und Spanisch in Wort und Schrift und ist nebenbei als Übersetzerin und Polizeidolmetscherin für Englisch und Französisch tätig.

Bilaterale Angelegenheiten

Hermann Feiner leitet das Referat I/4/c (Bilaterale Angelegenheiten). Gleichzeitig ist er Referent im Kabinett des Bundesministers für die Bereiche Bundespolizei, Internationales und Ausbildung. Der Referatsleiter spricht Englisch und Französisch und kommt von der Wiener Polizei. Der gebürtige Steirer ist Vorsitzender der europäischen Polizeiunion und als Funktionär in der europäischen Föderation öffentlicher Bediensteter zuständig für den Bereich Verbrechensbekämpfung durch die UNO und den Europarat. Er sitzt in der Arbeitsgruppe des Europarats für Polizei und Menschenrechte sowie für Angelegenheiten der polizeilichen Ausbildung in Europa; außerdem ist er Trainer für Rhetorik und Verhaltenstechnik. Feiners Referat ist zuständig für alle internationalen und bilateralen Kontakte des Ministers, die nicht in die Kompetenz des Referats I/4/a fallen, sowie Kontakte zu internationalen Organisationen wie der UNO. Das Referat entsendet Verbindungsbeamte des Innenministeriums in jene Länder, die mit Österreich eine zwischenstaatliche Vereinbarung geschlossen haben, gemeinsam gegen grenzüberschreitende Verbrechen vorzugehen.

Amtsdirektor Josef Samm ist für die Organisation der Verbindungsbeamten zuständig. Derzeit gibt es Verbindungsbeamte in Ungarn, Italien, Türkei, Rumänien, der Slowakei und in Brüssel. Die "Botschafter der Exekutive" haben ihren Sitz in den ausländischen Vertretungsbehörden Österreichs. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den ausländischen und den österreichischen Behörden.

Die Aufgaben des Referats bestehen auch darin, länger bestehende Verträge mit ausländischen Staaten zu aktualisieren und die Zusammenarbeit zu institutionalisieren. Hermann Feiner: "Wir sagen, was wir von den anderen Staaten wollen. Umgekehrt prüfen

wir die Anliegen der anderen Staaten an uns. Und versuchen dabei einen Kompromiss zu erzielen."

Kontakt: Mag. Alice Höller, Leiterin der Abteilung I/4 (Internationale Angelegenheiten), 1014 Wien, Herrngasse 7, Telefon (01) 53126-4683, Fax 4734, E-Mail: BMI-I-4@bmi.gv.at